



Fachhochschule des Bundes
für öffentliche Verwaltung
Zentralbereich

Pressemitteilung

Brühl, 17. Juli 2008



Ehemaliger Staatssekretär Johann Hahlen zum Ehrensенator der Fachhochschule des Bundes berufen

Der Senat der Fachhochschule ehrte den Staatssekretär a. D. Johann Hahlen für seinen besonderen Einsatz. Hahlen ist es zu verdanken, dass der Standort Brühl nachhaltig gestärkt wurde.

Johann Hahlen, ehemaliger Staatssekretär im Bundesministerium des Innern (BMI), wurde zum Ehrensенator der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (FH Bund) bestellt. Bei seinem Besuch in Brühl am 17. Juli 2008 überreichte ihm Fachhochschulpräsident Thomas Bönders die Berufungsurkunde. Als Ehrensенator der FH Bund ist Hahlen berechtigt, beratend an Senatssitzungen teilzunehmen. Zudem kann er sich jederzeit über Fragen der Entwicklung der Fachhochschule unterrichten lassen.

Ausgezeichnet wurde Johann Hahlen, da er sich während seiner Amtszeit als Präsident des Statistischen Bundesamtes sowie als Staatssekretär im BMI um den Bestand und die Fortentwicklung der FH Bund besonders verdient gemacht hat. Die Ausbildung der Beamtinnen und Beamten des gehobenen Dienstes in der Bundesverwaltung nahm für Johann Hahlen stets eine wichtige Stellung ein.

Nachhaltig gestärkt hat Hahlen den Standort Brühl: Zum 01. Oktober 2007 wurden Aufgaben der Laufbahnausbildung am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung vom Bundesverwaltungsamt in Köln auf die FH Bund in Brühl übertragen. Die Fachhochschule trägt seitdem die Gesamtverantwortung für diesen Studiengang.

Hahlen war stets ein Befürworter des aktuellen Modells, wonach die Ausbildung der Studierenden an einer internen Fachhochschule, der FH



Bund, erfolgt. Diese Ausbildung, während der die Studentinnen und Studenten der Fachhochschule gleichzeitig in einem Beamtenverhältnis zum Bund stehen, hat sich bestens bewährt.

Der Verwaltungsjurist Hahlen nahm in seiner beruflichen Laufbahn bereits seit 1972 Aufgaben in verschiedenen Verwendungen beim BMI wahr. Unter anderem war er Referent in den Bereichen Besoldungsrecht, Wahl- und Parteienrecht, Planung Leistungssport und grenzpolizeiliche Angelegenheiten. Von 1983 bis 1988 wechselte er zur innenpolitischen Arbeitsgruppe der CDU/CSU-Bundtagsfraktion. Nach seiner Rückkehr zum BMI übernahm er die Leitung des Haushaltsreferats und wurde 1992 Leiter der Unterabteilung Verfassungs- und Staatsrecht. Präsident des Statistischen Bundesamtes und zugleich Bundeswahlleiter war er von 1995 bis 2006. Von 2006 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand Ende 2007 war Hahlen als Staatssekretär im BMI verantwortlich für die Abteilungen Grundsatz, Öffentlicher Dienst, Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Sport, Verwaltungsmodernisierung und die Zentralabteilung.

Neben Johann Hahlen ist Prof. Dr. Dr. Klaus König Ehrenszenator der FH Bund. Der ehemalige Abteilungsleiter im Bundeskanzleramt und Rektor der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer nimmt diese Position bereits seit 1984 ein.

Die Fachhochschule des Bundes hat ihren Zentralbereich in Brühl, insgesamt 11 Fachbereiche und bildet den Nachwuchs für den gehobenen nichttechnischen Dienst in der Bundesverwaltung aus. Das Spektrum der Studiengänge reicht vom gehobenen Polizeivollzugsdienst in der Bundespolizei und dem Bundeskriminalamt über die Zoll- und Bundeswehrverwaltung, die Allgemeine Innere Verwaltung und die Nachrichtendienste bis hin zur Sozialversicherung und zum Wetterdienst.

